

SOCIAL AND DEVELOPMENT RESEARCH AND ACTION GROUP (SADRAG)

THE ORGANISATION

Address:

Dr Mala Bhandari
Social and Development Research and Action Group (SADRAG)
L-16, Sector-25
Noida (U. P.) - 201301
India

mail@sadrag.org.in

phone: +919312362669 / 3264313

Registration:

SITE VISIT REPORT 21.3.2009

Projektbesuch SADRAG (Noida Suedost-Delhi) durch Edwin Moser. Bericht wurde noon.ch am 21.3.2009 zur Verfügung gestellt.

Wir drücken Edwin Moser unseren herzlichen Dank aus. Solche Eindrücke von Reisenden und Besuchern sind für noon.ch ein wertvolle unabhängige Informationsquelle. noon.ch nimmt keine Veränderungen am Inhalt vor. Zahlen und Schreibweisen können von den offiziellen Informationen von noon.ch abweichen.

Projektbesuch SADRAG (Noida Suedost-Delhi)

1) Zielgruppe

Mädchen und Jungen (ca. 50%) zwischen 6 bis 14 Jahren (ab 14 Jahre ist in Indien die Volljährigkeit erreicht)

--> es gibt 2 Gruppen: 6 - 8jaehrige und 8 - 14jaehrige

Kinder aus 3 Kategorien werden betreut:

- Kinder aus Migrationsfamilien (Noida hat sich zum Industriezentrum Delhis entwickelt, wodurch viele Arbeitssuchende mit ihren Familie hier her gekommen sind, unter ihnen viele unausgebildete)

- Armut: Kinder, die zum Einkommen der Familie mit beitragen müssen

- Eltern, die ganztags arbeiten und so keine Betreuung der Kinder gewährleisten können

--> gleich ist allen Kinder, dass sie anstatt in die Schule zu gehen, auf der Strasse sind und dort entweder arbeiten oder herumlungern

--> bei den Familie der SADRAG-Kinder ist Bildung die letzte Priorität

2) Ziel

- Vorbereitung der Kinder auf das Lernen in der Schule

- Erweiterung des Horizontes der Kinder -- Armut durch Bildung bekämpfen

- Betreuung der Kinder --> SADRAF versteht sich nicht als Schule sondern ganzheitlicher Betreuung der Kinder

3) Dauer

die Durchführungszeit beträgt ein Jahr, in dem die Kinder zu SADRAG kommen --> anschliessend treten sie in die Schule über

- 1 Jahr Begleitung der Kinder nach dem Übertritt in die staatliche Schule -> dazu werden Statistiken geführt, die aufstellen, wie viele Tage das Kind in der Schule war: wenn sie nicht gehen, stattdessen die Betreuerin den Eltern einen Besuch ab, fragt nach, weshalb das Kind die Schule nicht besucht und versucht, die Eltern von der Wichtigkeit der Schulbildung zu überzeugen
- die Öffnungszeiten der Zentren variieren von Sommer zu Winter aufgrund der Tageslänge

4) Ort

zur Zeit gibt es 6 Zentren in Noida die je bis zu 45 Kinder betreuen

die Zentren befinden sich in öffentlichen Räumen, mit der Idee, dass diese Räume von allen genutzt werden können

5) Elternarbeit

findet nicht aktiv statt, aber die Eltern sind eingeladen, ihre Kinder zu besuchen

- Elternarbeit findet defizitorientiert statt, d.h. wenn Probleme auftauchen, werden die Eltern kontaktiert, vorher nicht

6) Inhalt

- jeden Tag findet Morgen- und Nachmittagsprogramm statt, über den Mittag gehen die Kinder nach Hause, um dort zu essen

- es werden die Fächer Hindi, Englisch, Mathematik und Naturwissenschaften in spielerischer Art und Weise vermittelt (obwohl die Kinder während unseres Besuches etwas abschreiben mussten, was klar eine Schulstruktur ist)
- am Ende des Jahres gibt es einen Einstufungstest, der zeigen soll, ob das Kind für die Schule vorbereitet ist
- erscheint ein Kind nicht im Projekt, geht man es suchen (wie umsetzbar mit nur 2 Verantwortlichen pro Zentrum?)
- was die Kinder in der schulfreien Zeit machen, ist nicht Gegenstand von SADRAG --> so gehen viele wohl am Abend z. B. Müll sammeln (Mala meinte, dass sich das nach der Erfahrung von SADRAG verflüchtigt, weil zu arbeiten keine Entscheidung des Kindes ist sondern es von den Eltern oft dazu gezwungen wird)

7) Finanzierung

- 5 der 6 Zentren werden von einer Amerikanischen NGO finanziert
- die Finanzierung des 6. Zentrums wird von noon übernommen
- für die Finanzierung braucht man jährlich 12 leg (120 000 Rupien)- Lohnkosten, Materialkosten Spesen (Handy, die Zentren sind über Handy miteinander verbunden)
- Mala hat keine staatliche Finanzierung beantragt
- an den Staat müssen keine Abgaben gegeben werden

8) Personal

- pro Zentrum gibt es 2 Mitarbeiter (wenn möglich ein Mann und eine Frau)
- es gibt einen Projektkoordinator
- einen Programmdirektor (Mala) und ihre Stellvertreterin
- einen Bürogehilfen
- die Mitarbeiter müssen keine pädagogische Ausbildung haben--> alle sind willkommen, der Job ist sehr begehrt
- freiwillige MAs sind ebenfalls willkommen

9) Vernetzung

- Mala setzt viel auf die Vernetzung mit der Gemeinde mit dem Appell "Ich brauche Euch ihr braucht mich"
- sie kennt viele Personen im Dorf

10) Ganzheitlichkeit

- Themen wie Sexualerziehung werden in SADRAG nicht angesprochen, dafür gibt es andere Projekte --> die Ganzheitlichkeit fehlt ein bisschen

11) Unterstützungsbedarf, Spenden

- können nur über noon erfolgen, da direkte Spenden im Vorfeld vom Staat genehmigt werden müssen
- Mala nimmt keine direkten Zuwendungen an

12) Vision

- Mala möchte die Struktur der 6 Zentren ebenfalls in Norddelhi aufbauen, weil dort ähnlich Entwicklungen sind wie in Noida
- was ihr fehlt ist die Finanzierung und die Rekrutierung von Raum

13) Andere Projekte

A) Lakshay (heisst Ziel) unemployed, unskilled youth 15 - 19 years (girls Beauty things: boys Bakery)
--> 6 Lakh per year

B) Sarthak for women, skill training and income generation program (Handicrafts)
--> 3 4 Lakh per year

c) Expanding the existing Networks of learning and support centers at other locations
-> 2 Lakh per year for one center